

De Vries: Korte historiael . . . van verscheiden voyagiens in de vier deelen des wereldts-ronde. t'Hoorn 1655. 4^o. £ 101.— (= M 2020.—).

Siebzehn meist holländische Einblattdrucke aus den Jahren 1624—1644 (schließlich, die Bezug auf Amerika haben, wurden mit £ 230.— (= M 4600) versteigert.

Englische Literatur.

Was die englische Literatur angeht, so ist die Sammlung von Hoe zwar sehr bedeutend, kann aber mit Huth doch nicht recht konkurrieren. Aus den Ergebnissen der dritten Versteigerung seien die folgenden erwähnt:

Bacon, Sir Francis: *Essaies*. London: John Jaggard 1612. 16^o. \$ 225.— (= M 900.—).

Boccus. *The history of Kyng Boccus, and Sydracke*. London [um 1530]. 4^o. \$ 1200.— (= M 4800). Dies Buch gehört zu der Kategorie der Volksbücher, die überall selten geworden sind. Ob der erzielte Preis übrigens mehr der unstreitigen Seltenheit oder mehr dem kostbaren Einband von Mercier gilt, soll unentschieden bleiben.

Pope, Alex.: *The Dunciad*. Dublin a. London 1728. 8^o. \$ 910.— (= M 3640). Von derselben Ausgabe war schon in der zweiten Versteigerung ein unbeschnittenes Exemplar vorgekommen, das ungefähr den doppelten Preis erreichte (\$ 1800.—).

Shakespeare, William: *Comedies, Histories, and Tragedies*. London 1664. 2^o. \$ 1160.— (= M 4640.—). Auch von dieser 3. Folioausgabe war schon in der vorhergehenden Auktion ein bedeutend teureres Exemplar (für \$ 2600.—) verkauft worden. Das vorliegende ist aus einem solchen der 4. Ausgabe ergänzt; daher sein geringerer Wert.

Aus dem Huth-Katalog aber sind die folgenden Werke zu nennen:

Chaucer, G.: *Works*. London: Rich. Pynson 1526. 2^o. £ 260.— (= M 5200.—).

[Chute, A.]: *Beawtie dishonoured*. London 1593. 4^o. £ 350.— (= M 7000.—).

Complaynt of a dolorous lover. London [um 1540]. 4^o. 4 Blätter. £ 100.— (= M 2000.—).

Copley, A.: *A fig for fortune*. London 1596. 4^o. £ 115.— (= M 2300.—).

Daniel, S.: *Delia . . . with the Complaynt of Rosamond*. London 1592. 4^o. £ 105.— (= M 2100.—).

Davison, Fr.: *A poetical rapsodie*. London 1611. 8^o. £ 152.— (= M 3040.—).

Dekker, Th.: *The guls horne-booke*. London 1609. 4^o. £ 175.— (= M 3500.—).

Drayton, M.: *The tragicall legend of Robert, Duke of Normandy*. London 1596. 12^o. £ 135.— (= M 2700.—).

Drummond, Wm.: *Poems*. Edinburgh 1616. 4^o. £ 170.— (= M 3400.—).

Von allen diesen Büchern sind nur Daniels *Delia and Rosamond* (wie das schon früher erwähnt wurde) und Drummonds *Poems* auch bei Hoe vertreten gewesen, und obwohl dessen Exemplar dieser Gedichte eigentlich defekt war (ein Blatt ist faksimiliert), so hat es doch einen höheren Preis, \$ 1250.— = M 5000.—, erzielt. Auch hier mag das wieder daran liegen, daß es von Mercier künstlerisch gebunden war. Die umfangreiche Sammlung der Werke Defoes wurde vereinzelt versteigert; *Robinson Crusoe* in der ersten Ausgabe (London 1719) brachte £ 70.— (= M 1400.—).

Französische und spanische Literatur.

An französischer Literatur ist die Huth-Sammlung in dem Katalogabschnitt, der hier zur Betrachtung steht, nicht reich. Der Zahl nach gemessen, steht sie in dieser Hinsicht hinter Hoe aber auch im ganzen weit zurück, der besonders die modernen Lurusausgaben in ihren ausgesuchtesten Exemplaren bevorzugt hat. Doch auch aus der älteren Literatur ist in der verflochtenen Versteigerung Hoe manches Buch enthalten gewesen, das einer Erwähnung wohl wert ist. Es wurden gezahlt für:

Beaumarchais, P.: *La folle journée*. Paris 1785. 8^o. \$ 195.— (= M 780.—).

Béranger, P. J. de: *Chansons. Chansons nouvelles et dernières*. 3 Bde. Paris: Perottin 1828—33. 8^o, illustriert von Johannot, Charlet u. a., mit Dedikation des Verfassers. \$ 280.— (= M 1120.).

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Dorat, C. J.: *Les baisers*. La Haye 1770. 8^o, ein Exemplar auf grossem Papier, mit den entzückenden Vignetten und Schlusstücken von Eisen u. Marillier. \$ 330.— (= M 1320.—).
— *Fables nouvelles*. 2 Bde. La Haye 1773. 8^o, mit Vignetten von Marillier. \$ 190.— (= M 760.—).

Choderlos de Laclos: *Les liaisons dangereuses*. 2 Bde. Londres [Paris] 1796. 8^o, mit den Stichen nach Monnet, Mlle. Gérard und Fragonard, in altem Maroquineinbände von Bozérian. \$ 775.— (= M 3100.—).

Lafontaine, Jean de: *Fables choisies*. Paris: Barbin 1668. 4^o, mit 118 Vignetten von F. Chauveau und einem handschriftlichen Gedicht des Verfassers an Mlle. de Sillerie; Einband von Lortic. \$ 510.— (= M 2040.—).

— *Fables choisies. Nouvelle édition, gravée en taille-douce, les figures par Fessard, le texte par Montulay*. 6 vols. Paris: chez l'auteur graveur 1765—75. 8^o, ein ganz gestochenes Buch mit 244 Tafeln, 243 Vignetten und 229 culs-de-lampe; in alten Maroquineinbänden von Derôme. \$ 550.— (= M 2200.—).

Marguerite de Navarre: *Histoires des amans fortunez*. Paris 1558. 4^o, kostbar von Trautz-Bauzonnet gebunden. \$ 1175.— (= M 4700.—).

Molière: *Oeuvres*. Paris: Th. Jolly 1666. 12^o, ebenfalls von Trautz-Bauzonnet in rot Maroquin gebunden. \$ 340.— (= M 1360.—).

— — 6 Bde. Paris: Compagnie des libraires associés 1773. 8^o, mit den Stichen nach Moreau le jeune, alte Maroquineinbände. \$ 900.— (= M 3600.—).

Rabelais, Fr.: *Oeuvres. Nouvelle édition, ornée de figures de B. Picart, etc.* 3 Bde. Amsterdam 1741. 4^o, rote Maroquineinbände von Chambolle-Duru. \$ 1125.— (= M 2500.—).

Villon, François: *Oeuvres*. Paris: Fr. Regnault [um 1540]. 8^o, Einband von Trautz-Bauzonnet. \$ 465.— (= M 1060.—).

Voltaire: *La Henriade*. 2 Bde. Paris: veuve Duchesne [1769—1770]. 8^o, mit den Illustrationen von Eisen in zwei Zuständen, vor der Schrift und mit der Schrift; auch eins der Titelblätter ist im Probedruck vor der Schrift vorhanden (nur Voltaires Porträt). In genau der gleichen Form existiert nur noch ein Exemplar in der Bibliothèque nationale in Paris. Blaue Maroquineinbände von Cuzin. \$ 700.— (= M 2800.—).

Diese Preise übersteigen die sonst für die gleichen Bücher üblichen manchmal um das Mehrfache; bei ihrer Beurteilung muß man sich vor Augen halten, daß es sich immer um ganz besonders schöne Exemplare handelt, und daß die Einbände nicht selten den Ausschlag dabei gegeben haben.

Von den Schätzen der spanischen Literatur, die bei Huth vorkamen, erzielte die erste Ausgabe des *Don Quixote* in 2 Bänden (Madrid: Juan de la Cuesta 1605—1615) den unerhörten Preis von £ 1460.— (= M 29 200.—). Das ist dem Preise von £ 42.— gegenüber, den der Herzog von Devonshire in der ersten Glanzzeit der Bibliomanie vor hundert Jahren für ein Exemplar zahlte, allerdings eine ganz gewaltige Steigerung. Auch die zweite Auflage des ersten Teiles (ebenfalls Madrid 1605) brachte es auf £ 155.— (= M 3100.—); die von Ibarra 1780 gedruckte Prachtausgabe in alten Maroquineinbänden von Derôme kostete £ 52.— (= M 1040.—) und die *Novelas exemplares* (Madrid 1613) gingen für £ 31.— (= M 620.—) fort.

Auch die übrigen in der Vorbesprechung erwähnten Bücher haben zum Teil recht anständige Erfolge gehabt, z. B.:

Curtius Rufus: *La hystoria de Alexandre*. Barcelona: Posa & Bru 1481. 2^o. £ 95.— (= M 1900.—).

Cronica del famoso cauallero Cid Ruy Diez campeador. Burgos 1512. 2^o. £ 80.— (= M 1600.—).

Hystoria del emperador Carlo Magno y delos doze pares de Francia. Sevilla: Jacob Cromberger 1521. 2^o. £ 85.— (= M 1700.—).

Bücher in deutscher Sprache.

Erwähnenswerte Bücher in deutscher Sprache sind nur in der Huth-Sammlung vorgekommen. Erreichen ihre Preise auch die der übrigen Seltenheiten im allgemeinen nicht, so sind sie doch meist höhere gewesen, als wir bei uns dafür anzulegen brauchten. Wir nennen:

Cato. *Latine et teutonice*. O. O. u. J. 4^o. £ 40.— (= M 800.—).

Steinhöwel, H.: *Chronica*. Ulm: Joh. Zainer 1473. 2^o. £ 26.— (= M 520.—).